

## PJ-Evaluation

### Städt. Krankenhaus Köln-Holweide - HNO-Heilkunde - Herbst 2016 - Frühjahr 2017

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

**Klinik:** Städt. Krankenhaus Köln-Holweide

**Zeitraum:** Herbst 2016 - Frühjahr 2017

**Abteilung:** HNO-Heilkunde

**N=** 5

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2016 - Frühjahr 2017

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2016 - Frühjahr 2017

	Stimmt					Stimmt nicht				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.	◆	□								
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.	◆	□								
Die Anleitung im OP (praktische Tätigkeiten/theoretische Inhalte) war gut. (nur operative Abteilungen)	◆	□								
Mir wurde das korrekte Nähen und Knoten beigebracht. (nur operative Abteilungen)	◆	□								
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.		□◆								
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		◆□								
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			◆□							
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.		◆□								
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.		◆	□							
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.		□	◆							
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.	◆	□								
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.		◆								
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.	◆	□								
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.	◆	□								
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:	◆	□								

**Klinik:** Städt. Krankenhaus Köln-Holweide

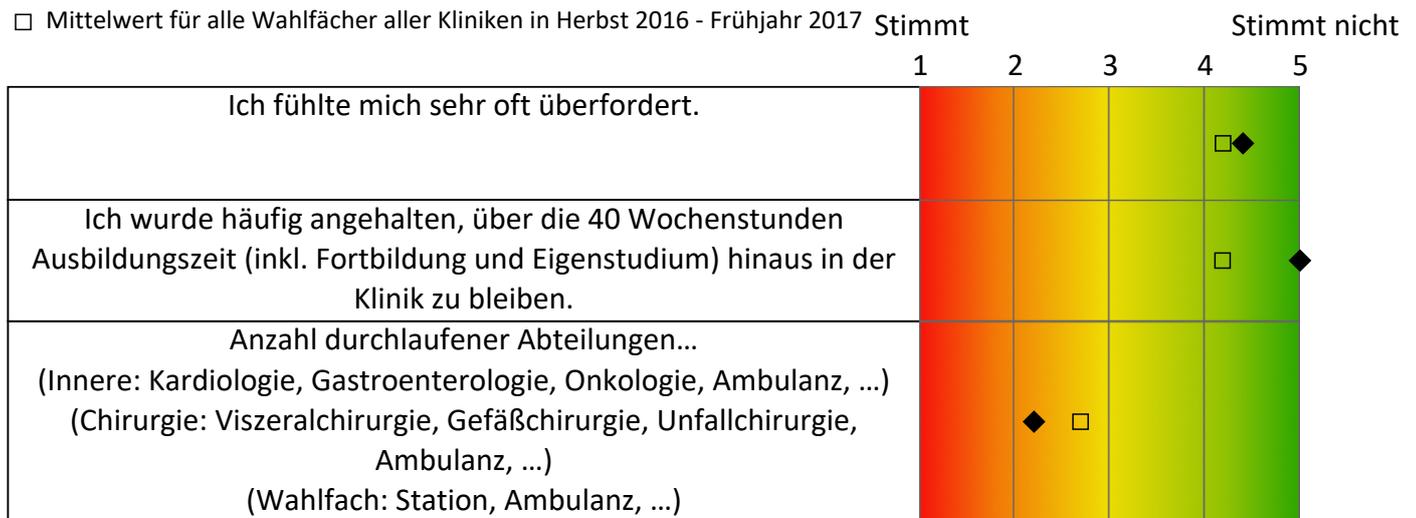
**Zeitraum:** Herbst 2016 - Frühjahr 2017

**Abteilung:** HNO-Heilkunde

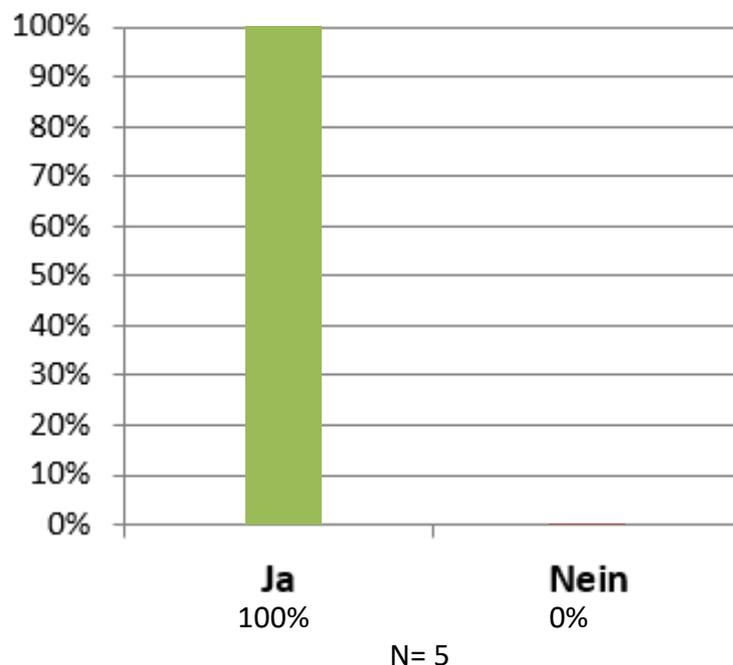
**N=** 5

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2016 - Frühjahr 2017

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2016 - Frühjahr 2017



### Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		<b>Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...</b>	<b>Mir hat besonders gut gefallen:</b>	<b>Mir hat nicht so gut gefallen:</b>	<b>Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:</b>
Student 1	Ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>- man integriert wird, als wär man bereits Assistenzarzt</li> <li>- Das Team absolut spitze und super nett ist und bleibt, trotz hohem Arbeitsaufkommens.</li> <li>- Ich unter Anleitung viel praktische Fertigkeiten erlernen konnte</li> <li>- tolle Atmosphäre, tolles Team!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenständige Patientenbetreuung, gute Anleitung</li> <li>- tolle Integration ins Team, der menschliche Umgang untereinander und mit Patienten</li> <li>- praktische Ausbildung</li> <li>- Rückblickend war das Tertial auf der HNO das Beste des gesamten PJs!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schlechtes Ansehen als Student bei Pflege</li> <li>- schlechte Stimmung der Pflege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- HNO-PJ-Fortbildungen integrieren in vorhandenen Fortbildungsplan</li> </ul>
Student 2	Ja		<p>Freundliches Team; Wünsche zeitnah umgesetzt; gute Betreuung; eigene Patienten; keine verpflichtenden Aufgaben, ich konnte stets aussuchen, wo ich am liebsten eingesetzt werden möchte</p>		
Student 3	Ja	<p>das Team sehr nett ist und man mit Engagement einiges machen darf</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Team</li> <li>- Teilnahme an Tumorkonferenzen</li> <li>- eigenständiges Arbeiten auf Station</li> </ul>	<p>Anleitung in der Ambulanz, wenig eigenständiges Handeln in Ambulanz</p>	<p>bessere Anleitung in Ambulanz</p>
Student 4	Ja	<p>Sehr nettes Team, engagierte Oberärzte, die einem gerne etwas erklären und machen lassen</p>	<p>die Op's und die Ambulanz</p>	<p>keine Fortbildung !</p>	<p>unbedingt Fortbildungen anbieten</p>
Student 5	Ja	<p>Sehr nettes Team, Kollegialität wird hier groß geschrieben, alle nehmen sich immer Zeit und leiten einen überall an, wenn man das braucht, eigenständig arbeiten wird nicht gefordert aber gefördert, ich habe sehr viel mitgenommen</p>	<p>viel OP Zeit mit interessanten OPs, Ambulanz und Stationszeit gut aufgeteilt, sehr gute Anleitung, Studientage konnten frei gelegt werden</p>	<p>Es gab nichts, was mir nicht gefallen hat</p>	